

Fragen zur Förderung von Inklusionskindern

Beitrag von „Conni“ vom 20. Mai 2017 17:36

Zitat von Susannea

Schon an Connis Antwort sieht man, wie unterschiedlich es sogar in einem Bundesland sein kann.

Bisher wurde nach den Schülern bemessen, zum nächsten Schuljahr gibt es zumindest bei uns im Bezirk ein Kontingent, was keinem Schüler zusteht, sondern der Schule, denn es gibt keine "Inklusionskinder", dann hätten wir ja "Integration" nur unter anderem Namen fortgeführt.

Wir sind keine Inklusionsschule, das sind bei uns im Bezirk nur einige Modellschulen, sondern haben Integration, allerdings eben ca. 10 - 12% Kinder mit sonderpäd. Förderbedarf.

Irgendwie schon traurig, dass man so alleine rumwuselt. Hinzu kommt ja noch, dass es auch nur unter ganz strengen Bedingungen Schulhelfer gibt und diese Stunden auch gedeckelt sind. Hinzu kommt noch der allgemeine Lehrermangel. Eine Bekannte erzählte mir, dass an der Schule ihrer Tochter (langjährige Integrationsschule) das Konzept jetzt völlig verändert wird und es keine Doppelsteckung mehr gibt. (Bisher war die Doppelsteckung wohl fast immer vorhanden, dafür sind aber auch entsprechend viele Kinder mit Förderbedarf in den Klassen.)